

Amberg. Während der Nachwuchs des TuS Rosenberg in der 3. Bezirksliga-West-Jungen ganz oben steht, verlief der Saisonauftakt der Herren I in der 1. Bezirksliga mit nur einem mageren Unentschieden in Nittenau alles andere als gut. Ohne Ignaz Berger, Alexander Kratzer und Markus Munker musste das Restteam um Gökan Poyraz am Ende beim 8:8 froh sein, wenigstens einen Punkt geholt zu haben.

Tags darauf konnte der TuS in gleicher Besetzung und eigener Halle gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter SV Burgweinting ohne Erwartungsdruck aufspielen. Nach knapp zwei Stunden hatten sich die Gastgeber beim 4:9 mit zwei Doppel- und zwei Einzelpunkten durch Gökan Poyraz und Günter Luber ganz gut verkauft.

Nach der Niederlage gegen den TB/ASV Regenstauf scheint beim TTSC Kümmersbruck I in der 2. Bezirksliga-Süd-Herren sprichwörtlich „die Luft raus zu sein“. Bei Aufsteiger SV Burgweinting II stellten die TTSC-ler die Doppel taktisch auf. Matthias Hummel/Andreas Römer knackten als „Zweierdoppel“ das Einserdoppel des SV, Dmitrijs Zuks und Simon Herberg, ein ehemaliger Spieler der DJK 2002 Amberg. Leider ging die Rechnung nicht ganz auf. Wolfgang Hummel (gegen Daniel Schlüter) und Markus Pleyer (gegen Thorsten Vitzthum) verloren ihre Einzel im Entscheidungssatz. So wurde das Schlussspiel notwendig. Hier unterlagen Michael Hummel/Markus Pleyer trotz 1:0 Satzführung noch mit 1:3. Damit war das 8:8 und der erste Punktverlust des TTSC besiegelt.

Einen Tag später lief es für den TTSC im Heimspiel gegen den TuS Schnaittenbach I besser. Mit geänderter Doppelaufstellung kamen die Gastgeber zu einem ungefährdeten 9:4 Sieg.

Guter Auftakt für den SV Etzelwang I – schlechter Start für den TTC Luitpoldhütte I. Dieses Fazit lässt sich aus dem Resultat des Kreisduells zwischen den beiden Mannschaften ziehen. Angeführt vom überragenden Svatopluc Kaloc holte Etzelwang ein überraschend klares 9:4 auf den Tischen des TTC. Den Amberger Vorstädtern scheint erneut eine schwere Saison bevorzustehen.

Tatenlos musste der TTC Kolping Hirschau I die Tabellenführung in der 3. Bezirksliga-West-Herren an den SV/DJK Sulzbürg abgeben. Grund dafür war die kurzfristige Verlegung der eigenen Partie beim SVE Seubersdorf. Die Sulzbürger setzten sich mit dem erwarteten Auswärtssieg über Schlusslicht TuS Schnaittenbach II an die Spitze der Liga. Auch mit zwei Ersatzleuten kam Sulzbürg zu einem klaren 9:1 über die nur zu fünf angetretenen Gastgeber. In dieser Verfassung werden die Ehenbachtaler, für die Michael Leitl durch ein 3:1 über Stefan Wastl den Ehrenpunkt holte, einem sicheren Abstieg entgegengehen.

Seine erste Niederlage musste Aufsteiger SV Hahnbach I einstecken. Auf den Tischen des FSV Berggau blieben die Hahnbacher Spitzenleute Simon Bauer und Michael Weiß ohne Erfolg. Drei verlorene Doppel waren ein weiterer Grund für das 7:9. (7.). Keine Chance hatte der mit drei Ersatzleuten spielende TuS Rosenberg vor heimischer Kulisse gegen den ASV Neumarkt III. Rosenberg unterlag 3:9 und hätte sogar noch höher verlieren können. Zwei der drei Punkte waren erst im Entscheidungssatz an die Hausherren gegangen.

Mit einem souveränen 8:0 Erfolg übernahm der TuS Rosenberg I die Tabellenführung in der 3. Bezirksliga-West-Jungen. Ganze drei Sätze gaben die Nachwuchsleute des TuS im Laufe der Partie ab.

Amberg(blg). Der vergangene Spieltag in den Ligen des Tischtenniskreises Amberg wird für einige Mannschaften in schlechter Erinnerung bleiben. Für sie setzte es die ersten Niederlagen. So kassierte der TV Amberg I im Stadtduell der 1. Kreisliga-Herren ein 6:9 bei der SG Siemens Amberg I. Knapp 7:9 fiel auch die erste Pleite der SG Schmidmühlen I gegen Kümmersbruck II aus. Nach 3 Siegen in Folge kam der SV Hahnbach III in der 4. Kreisliga-Herren mit 5:8 bei der SG Siemens Amberg III unter die Räder.

Gerade noch einmal gut gegangen. Dieser Spruch passt genau zur Partie des TTSC Kümmerbruck II in der 1. Kreisliga-Herren auf den Tischen des SG Schmidmühlen I. Zwei knappe 2:3 Niederlagen ließen den TTSC unerwartet in Rückstand geraten. Sandra Grassler eröffnete dann mit einem 3:1 Sieg über Fritz Kolb die Aufholjagd des TTSC. Erfolge von Oliver und Jens Günther sowie Lukas Hofmann und André Sailer ließen den TTSC seinerseits auf 5:3 davonziehen.

Kümmerbruck versäumte es dann den Vorsprung auszubauen. Im Gegenteil, als Frank Lippold und Oliver Günther gegen Bernd Wetzel bzw. Fritz Kolb knapp im fünften Satz das Nachsehen hatten, schafften die Hausherren den 5:5 Ausgleich. Die folgenden Einzel teilten sich beide Teams. Beim Stande von 7:7 ließ dann André Sailer dem Schmidmühler Bernd Wetzel keine Chance. Oliver Günther und Lukas Hofmann entschieden dann mit einem 3:0 gegen Fritz Kolb/Alfons Meyer das Spiel mit 9:7 für ihren TTSC.

Besser lief es für Kümmerbruck II im Heimspiel gegen den FC Freihung I, der wegen Spielermangel auf zwei Damen zurückgreifen musste. Diese hielten gut mit. Annemarie Kohl hatte gegen Stefan Gilch sogar einen Sieg auf dem Schläger. Doch sie scheiterte knapp 2:3. So blieb es Rainer Krapf vorbehalten mit einem 3:2 über Jens Günther den Ehrenpunkt zu erzielen.

Im Stadtderby behielt der TTC Luitpoldhütte II auch ohne seine Nr. 5 Helmut Zintl die Oberhand über die SG Siemens Amberg I. Die Amberger Vorstädter legten mächtig los und zogen auf 6:0 davon. Sie hatten dabei auch Glück, denn Franz Wiesgickl und Sebastian Wallner siegten nur knapp 3:2 gegen Viktor Schober bzw. Thomas Krapf. Am Ende fuhr der TTC ein standesgemäßes 9:4 ein.

Tags zuvor hatten die Siemensianer überraschend den TV Amberg I 9:6 geschlagen. Nach einem ziemlich ausgeglichenen Match konnten die Hausherren beim Stande von 4:6 noch einmal auftrumpfen. Fünf Siege hintereinander ließen die Partie kippen. Die Siemensianer freuten sich riesig über diesen nicht eingeplanten Erfolg.

Die DJK 2002 Amberg I und der TTC Hirschau II lieferten sich einen verbissenen Kampf. Abwechseln lagen beide Teams knapp in Front. Als die DJK 2002 I 7:5 vorne lag, schien der Erfolg für die Amberger greifbar nahe. Jedoch vier Niederlagen hintereinander ließen die DJK am Ende mit leeren Händen dastehen. Die Kaolinstädter jubelten über das nicht mehr für möglich gehaltene 9:7.

Der TuS Rosenberg III liegt in der 2. Kreisliga-Herren voll auf Kurs. Vor heimischer Kulisse fertigte er den Mitabsteiger TuS Kastl I mit 9:2 ab. Bei den Gästen vermochte nur Peter Bannert gegenzuhalten. Er war auch an den beiden Gegenpunkten beteiligt. Zusammen mit Johann Müller gewann er das Doppel gegen Stefan Flierl/Daniel Dehling und setzte sich im Einzel gegen Stefan Flierl durch. Bedauerlicherweise verletzte sich Johann Müller im Doppel, so dass er die Einzel kampflos abgeben musste.

Zwei Tage zuvor hatte der TuS Kastl I einen 9:2 Heimsieg über den TTC Luitpoldhütte IV gefeiert. Bester Kastler Akteur war hier ebenfalls Peter Bannert mit zwei Einzelpunkten und einem Sieg im Doppel. Die beiden Zähler für die ersatzgeschwächten Amberger Vorstädter holten mit jeweils 13:11 im Entscheidungssatz Winfried Schmitt über Johann Müller und Herbert Schaller gegen Norbert Beer. Nach nunmehr zwei Niederlagen zielt der Aufsteiger das Tabellenende.

Die Begegnung des SV Etzelwang II gegen den SV Michaelpoppenricht wurde kurzfristig auf einen späteren Termin verschoben. Beide Teams plagten krankheitsbedingte Aufstellungsprobleme.

Der TTC Kolping Hirschau III verbuchte in der 3. Kreisliga-Herren einen wichtigen 9:6 Heimsieg über den TTSC Kümmerbruck III. Nach schwachem Doppelstart (1:2) erarbeiten sich die Kaolinstädter im vorderen und

mittleren Paarkreuz ein entscheidendes Übergewicht. Im Schlusspaarkreuz teilten sich beide Mannschaften die Punkte. Hirschau führt nach diesem vierten Sieg in Folge die Liga souverän an.

Seinen ersten doppelten Punktgewinn als Sechsermannschaft erkämpfte sich der SV Illschwang. Beim FC Freihung II stand nach 2 ½ Stunden das knappe, aber letztendlich verdiente 9:7 auf dem Spielberichtsformular. Wesentlichen Anteil am Sieg des SV hatte Stefan Pesold. Er gewann beide Einzel gegen Christian Schönberger und Fabian Lautenschlager sowie zusammen mit Struppek beide Doppel.

Der Tabellenführer der 4. Kreisliga-Herren, der SV Hahnbach III kassierte seine erste Niederlage. Die SG Siemens Amberg III verwies die Hahnbacher mit 8:5 in ihre Schranken. Danach hatte es anfangs nicht ausgesehen. Hahnbach hatte von Beginn an das Heft übernommen und sah bei einer 5:2 Führung wie der kommende Sieger aus. Als aber Hans Eckl das Duell der beiden „Zweier“ gegen Arno Kollhof 2:3 verlor, kippte die Begegnung. Während den Hahnbachern nichts mehr gelang, sicherte sich die SGS einen Punkt nach dem anderen und holte sich den ersten Sieg.

Hart gefightet wurde auch in den beiden anderen Partien. Der TTC Sulzbach kam beim TTC Kolping Hirschau IV zu einem knappen 8:6. In der sehr ausgeglichen geführten Begegnung gaben erst die beiden letzten Einzel den Ausschlag zugunsten der Herzogstädter. Mit einem Zwischenspurt sicherte sich der TTC Luitpoldhütte V beim TV Amberg III einen Vorteil. Den gaben die TTC-ler nicht mehr her und kam mit 8:5 zu ihrem ersten Saisonergebnis.

Weiter spielten: 1. Kreisliga-Jungen: TTSC Kümmersbruck II – SC GA Auerbach 6:0;